

Biografischer Arbeiten mit Deinem Lebenshaus

Wenn Du bewusst mit Deinem Lebenshaus arbeitest, wirst Du offener für die verbindende Sprache zwischen den Lebens-Räumen. Durch gute wie schlechte Erlebnisse in der Kindheit - im Erdgeschoss, wird der Grundstein gelegt, dass wir in den 20ern in der Belletage, unbewusst die Grundlagen und Fähigkeiten erwerben, damit wir dann in den 40ern, im Dachatelier, alle Kompetenzen an Bord haben, um unsere Lebensaufgabe umzusetzen. Im Sonnenraum -im Dachgeschoss, können wir für die nächsten Aufgaben uns für etwas Zukünftiges vorbereiten.

Der rote Faden in der eigenen Biografie

In Krisenzeiten kann der rote Faden im eigenen Leben zeitweise fast verloren gehen oder aber er leuchtet plötzlich erstaunlich deutlich im Gewirr anderer Fäden, jenseits des Alltags und der Routinen, auf. Es lohnt sich diese Chance zu nutzen und diesen Grundmotiven des Lebens nachzuspüren. Was ist mir wirklich wichtig? Welche Motive begegnen mir im Leben immer wieder? Welchen Impulsen folge ich bewusst oder auch unbewusst? Welche Sehnsüchte will ich in meinem Leben noch umsetzen?

Sich selber leben

In Umbrüchen und Lebenskrisen, in Krankheitssituationen, in unserer Lebensmitte und im höheren Alter sind wir mehr und mehr herausgefordert, uns die Frage nach der Signatur unseres individuellen Lebens zu stellen. Leben wir uns selbst oder werden wir gelebt? Gelingt es mir, meinen ureigenen Lebensfaden zu erkennen und ihn zu aufzugreifen?

Immer wieder brechen Menschen zu inneren Reisen auf und machen sich auf die Suche nach ihrem Lebensfaden. Manche folgen einer Intuition oder Inspiration und lassen Bisheriges und Eingespieltes zurück. Andere werden durch die Wunden des Lebens, durch Scheitern, Krankheit und Niederlage auf eine solche Reise geschickt. Diese innere Reise ist immer eine Abenteuerreise, die nicht selten in Bereiche führt, in welchen die alten Regeln der Kontrolle nicht mehr funktionieren.

Manche Ritterromane wie z.B. der Parzivalroman schildern solche Reisen als einen Weg durch finstere Wälder, Dornensträucher, tiefe Gräben oder über schwankende Brücken. Mut und Angst, Zweifel und Glaube begleiten uns auf diesem Weg.

Es sind Seelenreisen in diejenigen Bereiche, welche viele Mythen, Märchen und Legenden beschreiben. Auch auf der Lebensreise kann man sich an Wegkreuzungen verlaufen oder falschen Wegweisern folgen. Wer in die Irre gelaufen ist, braucht den Rettungsfaden, den jeder Mensch in sich selbst finden kann.